

Mit den logischen **Widersprüchen** in den Büchern von **Mojib Latif** ist die behauptete, angeblich «Menschgemachte Erderwärmung» jederzeit als **FAKE** nachweisbar.

2003



Mitten drin: der globale Klimawandel

Die Erde hat Fieber

2003

Immer neue Hitzerekorde zeigen, dass die Erde Fieber hat, das heißt ihre normale Temperatur von ungefähr 15 Grad vor Beginn der Industrialisierung ist auf heute etwa 15,6 Grad angestiegen. Zurzeit würde man bei diesem Zustand nicht von erhöhter Temperatur sprechen. Es gibt aber gute Gründe für die Annahme, dass sich die Erde innerhalb der nächsten Jahrzehnte noch weiter erwärmen wird, also hohes Fieber bekommt. So wie auch wir uns nicht besonders wohl fühlen, wenn wir eine erhöhte Temperatur haben, so gerät auch das Erdsystem immer mehr aus dem Gleichgewicht, wenn es sich mehr und mehr erwärmt. Der Mensch spürt typische Symptome, wenn er krank ist. Bei grippalen Infekten kann es beispielsweise zu Schüttelfrost, Schnupfen und Husten kommen. Die Symptome der fiebernden Erde sind dagegen Meeresspiegelanstieg, Zunahme von Wetterextremen oder der Rückzug der Gletscher. Mit anderen Worten: Jedes System hat so etwas wie eine optimale Betriebstemperatur, bei der es am besten funktioniert – bei uns Menschen beträgt sie ungefähr 37 Grad, bei der Erde kann man das nicht so genau definieren, aber in den Jahrhunderten lag sie bei 15 Grad und die Menschen damit jedenfalls gut gefahren. Ändert sich diese Temperatur, verlassen wir also den optimalen Bereich, kommt es zu typischen Krankheitssymptomen. Eines dieser Sym

12

Samstag, 11. Januar 2025

Rotenburger Kreiszeitung, Seite 3

EU-Klimadienst: Das bislang wärmste Jahr

Frankfurt/Main – Extremwetter. Rekordtemperaturen: Der Klimawandel macht sich immer deutlicher bemerkbar. 2024 wurde laut EU-Klimadienst Copernicus erstmals bezogen auf ein ganzes Kalenderjahr die 1,5-Grad-Marke überschritten. Ein Überblick

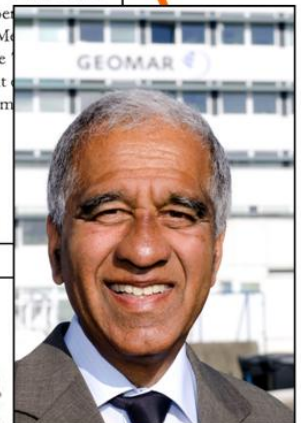
■ Temperaturekord

Das Jahr 2024 war den Daten zufolge das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Mit einer durchschnittlichen Oberflächentemperatur von 15,1 Grad Celsius war es 0,12 Grad wärmer als im bisherigen Rekordjahr 2023. Zwar hat auch das regionale Klimaphänomen El Niño, das das Wetter weltweit beeinflusst, eine Rolle gespielt. Aber die Hauptursache für die Erwärmung ist der Klimawandel, der maßgeblich durch den Ausstoß von Treibhausgasen wie CO₂ verursacht wird. „Alle dargestellten Trends der vergangenen Jahrzehnte sind ohne den menschlichen Einfluss nicht zu erklären“, sagte Klimaforscher Mojib Latif vom Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel dem „Science Media Center“ (SMC). „Wir leben inzwischen in einer neuen Welt, die wir nicht kennen und an die wir nicht angepasst sind.“

■ Temperaturekord

Das Jahr 2024 war den Daten zufolge das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Mit einer durchschnittlichen Oberflächentemperatur von 15,1 Grad Celsius war es 0,12 Grad wärmer als im bisherigen Rekordjahr 2023. Zwar hat auch das regionale Klimaph

2024



Merkwürdige «Erderwärmung»

Wie bei Mojib Latif in 21 Jahren aus 15,6 °C im Jahr 2003 nur noch 15,1 °C im Jahr 2024 werden...